TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Stadtrat
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	19.09.2007

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Stiftungsausschuss						
2							
3							

Betreff
Nachtragshaushaltssatzung 2007 für die von der Stadt Fürth verwaltete König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitstiftung Fürth

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
3

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2007 der von der Stadt Fürth verwalteten rechtsfähigen Stiftung „König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung Fürth“

Sachverhalt

Der Stiftungsausschuss hat dem Nachtrag zum Wirtschaftplan 2007 der von der Stadt Fürth verwalteten rechtsfähigen Stiftung „König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung Fürth“ im Umlaufbeschluss zugestimmt. Der Stadtrat hat die Haushaltssatzung der Stiftung zu genehmigen.

Die Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung ist bedingt durch die Modernisierungsarbeiten Leibnizstraße 9/11/13. Durch Änderungen am Dachgeschossausbau Leibnizstraße 11 und 13 bzw. dem neuen Dachgeschossausbau

Leibnizstraße 9 sowie Modernisierungsmaßnahmen Leibnizstraße 11/13 ergeben sich Mehrkosten von 486.000 €. Damit verbunden ist eine Steigerung der Wohnfläche sowie des Wohnwertes. Gleichzeitig soll der Eigenkapitalanteil an der Modernisierungsmaßnahme gesenkt und die Mehrkosten der Gesamtmaßnahme durch ein Kapitalmarktdarlehen gedeckt werden. Es ist daher eine Darlehensaufnahme von 750.000 € vorgesehen. Der Liquiditätsüberschuss am Jahresende soll für die Fortführung der Baumaßnahme im Jahr 2008 (Anlegen der Außenanlagen) verwendet werden.

Im Erfolgsplan 2007 verringert sich der Jahresüberschuss von 387.000 € auf 366.000 €, bedingt durch höhere Abschreibungen aufgrund der Baumehrkosten (+13.000 €) sowie einem höheren Zinsaufwand aufgrund der zusätzlichen Kreditaufnahme (+8.000 €).

Im Finanzplan 2007 wird gegenüber den ursprünglichen Planungen von 41.000 € eine Zunahme der Finanzmittel i.H.v. 417.000 € ausgewiesen.
Auf der Einnahmenseite bedingt der geringere Jahresüberschuss einen um 8.000 € geringeren Cash-Flow. Ursache hierfür ist der höhere, zahlungswirksame Zinsaufwand. Gleichzeitig steigen die Einzahlungen aus der Kreditaufnahme um 750.000 € auf 2.272.000 €. Die gesamten Einnahmen erhöhen sich somit um den Saldo von 742.000 € von 2.715.000 € auf 3.457.000 €.
Die Ausgaben für Investitionsmaßnahmen steigen um 366.000 € (Mehrkosten der Modernisierung Leibnizstraße). Durch den gestiegenen Aufbau von Liquidität (+376.000 €) ist der Finanzplan mit Einnahmen und Ausgaben von 3.457.000 € ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☒ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr.	im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref II/Käm

Fürth, 12.09.2007

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Zöllner	1394